

Grosselfingen zieht Sulgen den Milchzahn

Pressemitteilung (pm)

22. Oktober 2024



Tischtennis-Landesklasse Gr. 5: TTC Sulgen – TG Schwenningen 9:7, TTC Grosselfingen – TTC Sulgen 9:2.

Am Samstag hatte der TTC Sulgen den Bezirksrivalen von der TG Schwenningen zu Gast in der Festhalle. Sulgen kam perfekt aus den Startlöchern. Iurchenko/D. Reswich, W. Reswich/Kaiser und Pasc/Bihl stellten auf 3:0. Daraufhin wurden fünfmal die Punkte geteilt. Vorne gewannen Gennadii Iurchenko und Daniel Reswich jeweils gegen Schwenningens Zweier Harald Kienzler, Schwenningens Spitzenspieler Gunter

Schneider blieb unbesiegt. In der Mitte holte Waldemar Reswich beide Punkte (3:0 gegen Elsner und 3:2 gegen Risch), während Francisc Pasc von der Rolle war. Hinten gewann Heiko Bihl gegen Ingo Kamleitner, und Axel Kaiser unterlag Christian Müller. Beim Stand von 8:5 hatte dann aber das hintere Sulgener Paarkreuz nichts zu bestellen. Im alles entscheidenden Schlussdoppel machten Iurchenko/D. Reswich dann den ersten Sieg gegen Schwenningens Erste nach vielen Jahrzehnten perfekt.

Am Sonntagmorgen ging es dann direkt weiter zum starken Aufsteiger nach Grosselfingen. Anselm Pfaff ersetzte Heiko Bihl, konnte aber den 1:2-Rückstand nach den Doppeln nicht abwenden. Nur Iurchenko/D. Reswich gewannen. Dass der Tank nach dem Fight vom Samstag nicht mehr voll war, konnte man direkt sehen, als das vordere Paarkreuz beide Spiele im fünften Satz nach Führung noch abgab. Damit war Sulgens Milchzahn bereits gezogen. Einzig der am Vortag geschonte Pfaff gewann sein Spiel, und so stand am Ende eine 2:9-Klatsche für den TTC Sulgen.

Bezirkssklasse: TTC Sulgen II – TTV Zimmern 6:9

Sulgens zweite Mannschaft musste im Heimspiel gegen den TTV Zimmern drei Stammkräfte ersetzen und hatte dennoch Hoffnung auf mindestens einen Punkt. Zu Beginn lag man aber nach den Doppeln 1:2 zurück, da nur Staiger/Seckinger erfolgreich waren. Moosmann/Eschle und das Vater-Sohn-Doppel Rothfuß/Rothfuß verloren dagegen deutlich. Sulgens Spitzenspieler Markus Moosmann verlor das erste Einzel knapp mit 2:3 gegen Uwe Winter. Umgekehrt düpierte Guido Seckinger seinen Kontrahenten Simon Schrödl mit einem glatten 3:0. Im mittleren Paarkreuz aufgeboten zeigte „Ersatzmann“ Christof Staiger eine souveräne Leistung beim 3:1-Sieg gegen Damiano Leotta. Hingegen musste sich Fritz Eschle mit 1:3 gegen Zoltan Hak geschlagen geben. Den 4:4-Ausgleich schaffte Timo Rothfuß gegen Jürgen Sträter (3:0), sein Vater Alexander hatte dann aber keine Chance gegen den erfahrenen Eberhard Mahler. Vorne verließ Sulgen das Glück, da Markus Moosmann gegen Schrödl und Guido Seckinger zwei bittere Fünf-Satz-Niederlagen einstecken mussten. Die Mitte mit Staiger (3:0 gegen Hak) und Eschle (3:2 gegen Leotta) brachte Sulgen wieder auf 6:7 heran. Im hinteren Paarkreuz konnten Timo und Alexander Rothfuß gegen Mahler und Sträter keine Punkte mehr holen, so dass eine 6:9-Niederlage auf dem Spielbogen notiert wurde.